

	Vorwort	9
1	Zur Einführung in die Arbeit – Anfangsgedanken	11
1.1	<i>Was sie will</i> – Zum Anliegen der Arbeit	11
1.2	<i>Was sie untersucht</i> – Zum Begriff Versöhnung	14
1.2.1	Versöhnung – Vergebung – Verzeihung	14
1.2.2	Zur theologischen Begriffsgeschichte	18
1.3	<i>Wie sie vorgeht</i> – Zum Aufbau der Arbeit	24
1.4	<i>Worauf sie aufbaut</i> – Zur verwendeten Literatur	28
I. Teil Versöhnungsarbeit nach dem personalen Paradigma		
2	Annäherungen an eine Theologie der Versöhnung	33
2.1	<i>Was sie mit Bejahung gemeinsam hat</i> – Versöhnung im Ansatz Jürgen Werbicks ..	33
2.1.1	Versöhnung Gott – Mensch	33
2.1.2	Versöhnung Mensch – Mensch	38
2.2	<i>Was ihn ausmacht</i> – Zur Einordnung und Kritik des Ansatzes	43
2.2.1	Verantwortungs- versus Schuld begriff	44
2.2.2	Versöhnungswirken Gottes versus Versöhnungsarbeit des Menschen	51
2.2.3	Opfer versus Täter/in	54
2.2.4	Abschließende Kritik	58
3	Interpersonale Versöhnung als Prozess zwischen Opfer- und Täterseite ..	61
3.1	<i>Was sie enthält</i> – Elemente interpersonaler Versöhnung	61
3.1.1	Der Tat begegnen	62
3.1.2	Sich einfühlen – bereuen – sich entschuldigen	66
3.1.3	Verantwortung und Schuld übernehmen	75
3.1.4	Vergebung erbitten und gewähren	77
3.1.5	Umkehren – gerecht werden – sühnen – bestraft werden – „wiedergutmachen“ ..	84
3.1.6	Zeichen setzen – Rituale entwickeln – Versöhnung feiern	92
3.2	<i>Wie sie sich vollzieht</i> – Versöhnung als Prozess zwischen Opfer- und Täterseite	95
3.2.1	Zur inhaltlichen Bestimmung des Prozesses	95
3.2.2	Zum Verlauf des Prozesses	98
3.2.3	Zum Charakter des Prozesses	104
	Exkurs: Zur möglichen Bedeutung von Religiosität auf Opfer- und Täterseite ..	107

4	Versöhnungsarbeit durch Dritte auf der interpersonalen Ebene . . . 115
4.1	<i>Was er umfasst</i> – Zum Begriff Versöhnungsarbeit 115
4.2	<i>Wann sie versöhnend ist</i> – Zur kriteriellen Bestimmung von Versöhnungsarbeit 120
4.3	<i>Was sie vermögen</i> – Zur Rolle Dritter 126
4.3.1	Wer ist Dritte/r? 127
4.3.2	Grenzen und Chancen von Versöhnungsarbeit durch Dritte 128
4.3.3	Handlungskriterien 131
	<i>Exkurs:</i> Zur möglichen Bedeutung von Religiosität bei Dritten 135
4.4	<i>Was sie einander zu sagen haben</i> – Zum Verhältnis zwischen religiöser und nicht-religiöser Versöhnungsarbeit . . 144
4.5	<i>Wo sie anknüpfen kann</i> – Ansätze für Versöhnungsarbeit durch Dritte 153
4.5.1	Der Tat begegnen 154
4.5.2	Sich einfühlen – bereuen – sich entschuldigen 157
4.5.3	Verantwortung und Schuld übernehmen 161
4.5.4	Vergebung erbitten und gewähren 164
4.5.5	Umkehren – sühnen – bestraft werden – „wiedergutmachen“ 164
4.5.6	Zeichen setzen – Rituale entwickeln – Versöhnung feiern 166
4.5.7	Resümee 167
5	Perspektiven aus der Praxis: Mediation und Versöhnungsarbeit im Gespräch 169
5.1	<i>Was sie auszeichnet</i> – Einführung in Mediation als „alternatives Verfahren der Konfliktaustragung“ 170
5.1.1	Begriffsbestimmung 170
5.1.2	Mediation als Verfahren 173
5.1.3	Ziele von Mediation 175
5.2	<i>Was sie birgt</i> – Versöhnungspotentiale von Mediation als Prozess 179
5.2.1	Der Tat begegnen 180
5.2.2	Sich einfühlen – bereuen – sich entschuldigen 182
5.2.3	Verantwortung und Schuld übernehmen 185
5.2.4	Vergebung erbitten und gewähren 188
5.2.5	Umkehren – sühnen – bestraft werden – „wiedergutmachen“ 191
5.2.6	Zeichen setzen – Rituale entwickeln – Versöhnung feiern 195
5.2.7	Resümee 197
5.3	<i>Was sie beitragen</i> – Versöhnungspotentiale von Dritten in der Mediation 198
5.3.1	Allparteilichkeit statt Neutralität 199
5.3.2	Zur Bedeutung der dritten Partei im Mediationsprozess 203
5.4	<i>Gesprächsertrag</i> 210
5.4.1	... für das theologische Konzept 213
5.4.2	... für Mediation 216

II. Teil Versöhnungsarbeit nach dem sozialen Paradigma

6	Von interpersonaler zu sozialer Versöhnung – Übergangsgedanken	221
6.1	<i>Was sie eint und was sie trennt – Zum Verhältnis zwischen sozialer und interpersonaler Versöhnung</i>	222
6.1.1	Zur Verwobenheit von sozialer und interpersonaler Versöhnung	222
6.1.2	Besonderheiten des sozialen Paradigmas	227
6.2	<i>Wasser bearbeitet – Zu Anliegen und Aufbau des II. Teils.</i>	232
7	Soziale Versöhnung als Prozess – Notwendige Akzentverlagerungen	235
7.1	<i>Was sie enthält – Elemente sozialer Versöhnung</i>	235
7.1.1	Begegnung mit den Taten: Intersubjektive Wahrheitsfindung	235
7.1.2	Empathie – Reue – Umkehr	241
7.1.3	Verantwortung – Schuld – Recht – Strafe	249
7.1.4	Entschuldigung	262
7.1.5	Gewährung von und Bitte um Vergebung	266
7.1.6	„Wiedergutmachung“	270
7.1.7	Erinnerung	274
7.1.8	Zeichen und Ritual	279
7.2	<i>Wie sie sich vollzieht – Versöhnung als Prozess</i>	283
7.2.1	Zur inhaltlichen Bestimmung des Prozesses	283
7.2.2	Zum Verlauf des Prozesses	286
7.2.3	Zum Charakter des Prozesses	293
7.3	<i>Warum es an ihm festzuhalten lohnt – Zur Verortung eines theologischen Begriffs sozialer Versöhnung</i>	296
7.3.1	Ein realistisch-minimalistisches Konzept: Versöhnung als „[being] mutually tolerant of a limited set of interpretations“ (Susan Dwyer)	297
7.3.2	Ein deskriptiv-induktiver Ansatz: Eine „Menükarte“ der Versöhnungswege (Johan Galtung)	299
7.3.3	Eine politisch-pragmatische Perspektive: „Peaceful Coexistence“ statt Versöhnung? (IDEA Handbook)	304
7.3.4	Resümee	308
8	Versöhnungsarbeit durch Dritte auf der sozialen Ebene	313
8.1	<i>Wann sie versöhnend ist – Zur kriteriellen Bestimmung von Versöhnungsarbeit</i>	314
8.2	<i>Was sie vermögen – Zur Rolle Dritter</i>	320
8.2.1	Wer ist Dritte/r?	320
8.2.2	Chancen und Grenzen von Versöhnungsarbeit durch externe Dritte	322
8.2.3	Handlungskriterien	324
	Exkurs: Zu besonderen Chancen und Grenzen religiöser externer Dritter	326

8.3	Wo sie anknüpfen kann – Ansätze für Versöhnungsarbeit durch externe Dritte	333
8.3.1	Interne Zielgruppen	334
8.3.2	Externe Trägerschaft	341
8.3.3	Zeitliche Perspektiven	344
8.3.4	Resümee	346
8.4	Wie sie konkret aussehen kann – Schlaglichter von Versöhnungsarbeit externer Dritter	347
9	Perspektiven aus der Praxis: Ansätze externer Dritter und Versöhnungsarbeit im Gespräch . . .	357
9.1	Erzählcafés	358
9.1.1	Projektdarstellung	360
9.1.2	Gesprächspotential	365
9.2	Fotoprojekt „Unsere Sicht – 12 Frauen aus Srebrenica“	368
9.2.1	Projektdarstellung	370
9.2.2	Gesprächspotential	376
9.3	Konfliktlösungstrainings für Mitglieder von Glaubensgemeinschaften . . .	381
9.3.1	Projektdarstellung	383
9.3.2	Gesprächspotential	391
9.4	Gesprächsertrag	397
10	Schlussgedanken	401
	Literaturverzeichnis	403
	Konsultierte Internetseiten	416
	Abkürzungsverzeichnis	416
	Schlagwortregister	417